

an einen Haushalt!
zugestellt durch Post.at

Stuhlfeldner Gemeindezeitung



Ausgabe

Nr. 52

im

Dezember 12

salzburger
bildungswerk
stuhlfelden





Liebe Stuhlfeldnerinnen! Liebe Stuhlfeldner!

Die Zeit verfliegt und schon steht wieder ein neues Jahr in den Startlöchern!

Ein kleiner Rückblick auf das vergangene Jahr:

Viele Projekte konnten wieder umgesetzt werden. Das Dach der Volksschule und des Kindergartens wurde erneuert. Im Sonderpädagogischen Zentrum freuen sich die Schüler über einen eigenen

Raum für die schulische

Nachmittagsbetreuung,

auch die Küche im

Schloss Lichtenau

wurde erneuert. Es ist

uns endlich

gelingen, die

Tribünen beim

Sportplatz zu

erneuern. Unser

Aufeldstadion

erstrahlt im neuen

Glanz.

Einige Projekte sind

noch in der Umsetzung

– wie die Straße im

Ortsteil Burgwies.

Besonders freut es mich,

dass die Steuern und Abgaben

für das Jahr 2013 nicht erhöht wurden.

Viele Veranstaltungen haben das dörfliche Leben bereichert. Ich möchte mich bei allen Vereinen, helfenden Händen, und mitwirkenden Personen bedanken.

Auch das neue Jahr wird wieder so manche Veranstaltung mit sich bringen. Im Jahr 963 wurde Stuhlfelden das erste Mal urkundlich erwähnt, deshalb ist 2013 ein Jubiläumsjahr für Stuhlfelden, 1050 Jahre wird unser Ort. Die Auftaktveranstaltung wird ein Konzert am 13. Jänner beim Gasthof Flatscher sein. Reinhold Wieser

wird mit seiner Gruppe musikalisch unser Jubiläumsjahr eröffnen.

Einige weitere Höhepunkte werden die Sicherheitsolympiade der Volksschüler, die DVD-Vorstellung (1050 Jahre Stuhlfelden), das 50-Jahr-Jubiläum unserer Tresterer, die Verleihung Gesunde

Gemeinde mit einem tollen Kabarett und

noch Vieles mehr sein. Ich wünsche

jetzt schon allen Beteiligten

ALLES Gute und viel Erfolg.



Der Stuhlfeldner Gemeindevertretung möchte ich auf diesem Wege ganz herzlich für die kooperative und produktive Zusammenarbeit danken.

Dank an ALLE, die sich hervorragend um die gute Schneeräumung bemühen.

Weiters möchte ich meinen Mitarbeitern, den Vereinen und ALLEN die sich für unser Stuhlfelden einsetzen, danken.

Danke für eure Zeit, für euren Einsatz und für eure Unterstützung.

Ich wünsche euch und euren Familien für das kommende Jahr alles erdenklich Gute. Viele fröhliche, harmonische Stunden, viel Gesundheit, Kraft und Erfolg.

Mit lieben Grüßen und auf ein gutes Miteinander im Jubiläumsjahr!

Eure Bürgermeisterin:

Sonja Ottenbacher



Wir über uns!

Bauhof



*Ein Kind macht
das Haus glücklicher,
die Liebe stärker,
die Geduld größer,
die Hände ruhiger,
die Nächte länger,
die Tage kürzer,
und die Zukunft heller!*

Steger Sepp, unser Bauhofmitarbeiter, wurde stolzer Vater:

Manuel Josef, geboren am 06.08.2012

Herzlichen Glückwunsch an Johanna und Sepp!!

Sonderpädagogisches Zentrum

Mayerhofer Elisabeth, unsere Reinigungskraft im SPZ hat zusätzlich für die schulische Nachmittagsbetreuung die Organisation des Mittagssessens übernommen.

Sie kauft die Lebensmittel ein und bereitet frische Speisen für unsere Schüler zu. Liebe Lisi, wir danken dir, dass du diese zusätzliche Arbeit angenommen hast.



Dank

Bedanken möchten wir uns bei Wallner Loisi und Sepp sowie bei Knapp Roswitha und Albin,

für die Restaurierung der Ortstafel Wilhelmsdorf. Sie haben dies in Eigenregie und auf eigene Kosten übernommen. Vielen Dank!

Seit dem 1. Adventsonntag steht auf dem Gemeindeplatz wieder unser großer schöner Adventkranz. Ein herzliches „Vergelts Gott“ dafür bei den

Kranzbindern Martin Zotter und seinen Helferinnen Elisabeth Mayerhofer, Magdalena Wallner, Helene Wallner und Romy Binder.



Wir gratulieren!

Besondere Geburtstage:

80 Jahre: Buchner Albert
 Wildhölzl Marianne
 Walkner Barbara
 Stöckl Frieda
 Mitteregger Gundula
 Ofner Maria
 Bacher Margareth
 Gruber Adolf
 Altenberger Anna
 Spahr-Leitner Wilhelmine

85 Jahre: Altenberger Juliane
 Mölgg Juliana
 Bacher Franz
 Hofer Peter
 Wallner Maria
 Wolf Maria

90 Jahre: Lassacher Maria

Ehejubilare:

40 Jahre: Niederegger Adelheid und Heinrich
 Embacher Friedrich und Margaretha
 Kröll Edith und Johann
 Scherzer Anna und Walter
 Steiner Margit und Alexander
 Hechenberger Elfriede und Lorenz

50 Jahre: Lackner Heidemarie und Herbert
 Bacher Franz und Anna
 Steinberger Aloisia und Ferdinand



Geburten:

Johanna	Wanger Stefanie	Kilian	Aigner Anja
Elia	Straka Verena	Manuel Josef	Steger-Steiner Johanna
Andrea Antonia	Brückl Manuela	Nina Sophie	Friesinger Silke
Lea	Steger Monika	Johannes	Nothdurfter Kathrin

Wir trauern um:

11.02.2012	Bachmayer Jakob	27.07.2012	Georg Maier
12.02.2012	Kerrer Robert	15.09.2012	Stadler Rudolf
26.02.2012	Steiner Albert	03.10.2012	Bacher Frieda
02.04.2012	Jud Alois	07.10.2012	Rainer Marianne
13.05.2012	Egger Josef		



Steuern und Abgaben 2013

Gemäß Beschluss der Gemeindevertretung Stuhlfelden vom 14.12.2012 werden die Gemeindesteuern bzw. Abgaben und Gebühren für das Rechnungsjahr 2013 wie folgt festgesetzt:

1.) Gemeindesteuern

a) Grundsteuer -A-	500%
b) Grundsteuer -B-	500%
c) Kommunalabgabe	3%
d) Hundesteuer	€ 30,--
e) Musikbox- u. Automatenabgabe	€ 11,--
f) Ortstaxe ab 1.6.2012	€ 1,10
Sbg. FVFF	€ 0,05

2.) Verordnung der Bürgermeisterin über die besondere Ortstaxe

g) Ortstaxenpauschale gem. §§ 1,2 u. 4	<u>bis 31.5.2012</u>	<u>ab 1.6.2012</u>
LGBI.Nr. 62/1992 i.d.g.F mehr als 80 m ² Nutzfläche	€ 354,60	€ 396,00
mehr als 40 m ² Nutzfläche	€ 275,80	€ 308,00
bis 40 m ² Nutzfläche	€ 197,00	€ 220,00
dauernd abgestellte Wohnwagen	€ 177,30	€ 143,00

Zuschlag in Höhe von 30%:

für Ferienwohnungen über 80 m ² mit	€ 106,38	€ 118,80
für Ferienwohnungen von 40 m ² bis einschl. 80 m ² mit	€ 82,74	€ 92,40
für Ferienwohnungen bis einschl. 40 m ² mit	€ 59,10	€ 66,00
für dauernd abgestellte Wohnwagen mit	€ 38,42	€ 42,90

3.) Abgaben und Gebühren:

i) Kanalbenutzungsgebühren je m ³	€ 3,10	+ 10% MWSt.	=	€ 3,41
j) Interessentenbeiträge pro Punkt der Punktbewertungs-VO	€ 520,--	+ 10% MWSt.	=	€ 572,00
k) Müllabfuhrgebühren pro Müllsack	€ 3,73	+ 10% MWSt.	=	€ 4,10
Bereitstellungsgebühr pro Haushalt bzw. pro Container (vierteljährlich)	€ 14,77	+ 10% MWSt.	=	€ 16,25
Restmüllverwiegung pro kg	€ 0,25	+ 10% MWSt.	=	€ 0,28
Mindestmenge pro Jahr/pro Haushalt = 30 kg				
Abfallwirtschaftsgebühr:				
120 l Tonne	€ 5,45	+ 10% MWSt.	=	€ 6,--
80 l Tonne	€ 4,55	+ 10% MWSt.	=	€ 5,--
60 l Tonne	€ 3,64	+ 10% MWSt.	=	€ 4,--
40 l Tonne	€ 2,73	+ 10% MWSt.	=	€ 3,--
Sperrmüllanlieferungen je kg	€ 0,27	+10% MWSt.	=	€ 0,30
Schlachtabfälle je kg	€ 0,36	+ 10% MWSt.	=	€ 0,40
l) Friedhofsgebühren:				
Familiengrab	€ 40,--	Doppelgräber		€ 44,--
Urnen	€ 26,--	Wandtafel		€ 22,--
Einzelgrab	€ 33,--	Urmentafel		€ 150,--

4.) Privatrechtliche Entgelte:

n) Kindergartengebühren	f. 1 Kind	€ 59,09	+ 10% MWSt.	=	€ 65,--
	f. 2 Kinder	€ 100,00	+ 10% MWSt.	=	€ 110,--

Kinder im letztem Kindergartenjahr → GRATIS

individuelle Förderung gewisser Altersgruppen, Kindergartengebühr ab 1.09.2012 indexgesichert



Umstellung der Müllabfuhr auf Verwiegesystem:

Damit das gesamte Müllsystem der Gemeinde Stuhlfelden kostendeckend geführt werden kann, wird eine Bereitstellungsgebühr pro Haushalt und pro Container in Höhe von vierteljährig € 16,25 eingeführt. Zusätzlich wird der

Restmüll mit € 0,28 pro Kilo verrechnet. Laut Hausabfallverordnung muss eine Entleerung alle 4 Wochen stattfinden, auch bei teilweiser Befüllung der Behälter.



Bericht des Sozial- und Umweltausschusses

Ab Jänner 2013 erfolgt laut Gemeindebeschluss, die Umstellung von Müllsäcken auf Mülltonnen. Damit diese Umstellung reibungslos funktioniert, hat unser Gemeindeteam zusätzlich sehr viel Arbeit in Kauf genommen. Wir möchten uns dafür aufs allerherzlichste bedanken. Für Familien mit Babys, Kleinkindern und pflegebedürftigen Angehörigen, welche Windeln benötigen haben wir beschlossen, dass sie zusätzlich 6 Müllsäcke im Jahr (für Kinder bis zum vollendeten 2. Lebensjahr) kostenlos von der Gemeinde

zur Verfügung gestellt bekommen. Diese können bei der Gemeinde abgeholt werden.

Wir wünschen Euch noch einen ruhigen Advent, ein besinnliches Weihnachten und viel Glück, Frieden und Gesundheit im Neuen Jahr.

Obfrau Romy Binder, Madreiter Hans, Papp Stefan, Markus Steiner, Hotter Ferdinand und Pfeffer Hans

Lärmschutzfensterförderung

Allgemeine Bestimmungen

Bei einem Austausch von bestehenden Fenster oder Türen in Lärmschutzelemente ist ein Antrag vom Eigentümer des Objektes, von der Hausverwaltung oder vom Mieter (mit Zustimmung des Eigentümers) an das Amt der Salzburger Landesregierung, Landesbaudirektion, Postfach 527, 5010 Salzburg zu richten. INFO: Tel.: +43 662 80 42-4272 oder 4389 (Frau Götzendorfer, Herr Melzer)

Bei einer Überschreitung des energieäquivalenten Dauerschallpegels [Leq] von 60dB am Tag (6.00 – 22.00 Uhr) und/oder 50 dB in der Nacht (22.00 – 6.00 Uhr) – wird kostenfrei vom Amt erhoben – kann im Rahmen der finanziellen



Möglichkeiten aktiver oder passiver Lärmschutz in Aussicht gestellt werden.

Lärmschutzmaßnahmen können für das zu fördernde Objekt bzw. Wohnung gewährt werden, wenn:

- a) Der/Die Antragsteller/in länger als zehn Jahre Eigentümer/in ist,
- b) oder der Mietvertrag länger als zehn Jahre besteht,
- c) oder bei Erbschaft.
- d) Beherbergungsbetriebe, Zweitwohnsitze etc. können nur bei ausreichenden finanziellen Mitteln gefördert werden.

Formulare liegen im Gemeindeamt auf.



Allgemeine Informationen

Christbaumabholaktion

Die Gemeindearbeiter holen euren alten Christbaum

am 7. Jänner 2013

ab 07:00 Uhr!



Bitte den Christbaum an die übliche Restmüllsammelstelle legen.

Natürlich besteht weiterhin die Möglichkeit die Christbäume kostenlos auch zu einem späteren Zeitpunkt im Recyclinghof zu entsorgen.

Weiters weisen wir euch darauf hin, dass Christbäume und Adventkränze etc. nicht mittels Bioabfalltonne entsorgt werden dürfen.

Diplomierte Gesundheits- und Krankenpfleger/innen und Pflegehelfer/innen aufgepasst!

Angebotspaket: Familienfreundliches, zeitflexibles, wohnortnahes Arbeiten. Im gesamten Pinzgau. Weiterbildungsprogramm. Betriebliche Gesundheitsförderung – aktiv Altern im Beruf.



Pflegebereich: Mobile Hauskrankenpflege. Voll- oder Teilzeit: Sie bestimmen das wöchentliche Arbeitspensum. Ab sofort.

Weitere Informationen unter: <http://www.hilfswerk.at/salzburg/jobs/aktuelle-jobs>

Ihre vollständige und aussagekräftige Bewerbung richten Sie bitte an:

Hilfswerk Salzburg

Familien- und Sozialzentrum Zell am See, Elke Schmiderer, MBA
Salzachtal Bundesstr. 13 in 5700 Zell am See
0676 / 82 60 14 07, e.schmiderer@salzburger.hilfswerk.at



AIS pbw GmbH
Pflege - Betreutes Wohnen

Ihr professioneller Partner in der
24 – STUNDEN-BETREUUNG

- ✓ *Jahrelange Erfahrung in der Rund-um-Betreuung*
- ✓ *Flächendeckende Betreuung von pflegebedürftigen Menschen in ganz Österreich*

Seit November 2008 ermöglicht die AIS pbw GmbH ein würdevolles Altern in den eigenen vier Wänden. Der Leistungskatalog der AIS pbw GmbH ist entsprechend umfangreich, neben der Vermittlung der Betreuungskräfte übernimmt die AIS sämtliche Formalitäten der Gewerbeanmeldung, Sozialversicherung und Wohnsitzmeldung. **Die AIS übernimmt die 100%ige Rechtssicherheit!** Desweiteren eröffnete die AIS pbw GmbH im September 2010 am Standort Fohnsdorf ein „Betreutes Wohnen“, welches 16 Personen in barrierefreien Wohnungen Platz bietet. Mit dieser Fülle an Angeboten schließt die AIS pbw GmbH eine wichtige Lücke in der Altersversorgung, denn immer mehr Menschen möchten ihren Lebensabend in der gewohnten Umgebung genießen.

Kontaktieren Sie uns, wir beraten Sie sehr gerne!



DGKS Katja Paier
Gebietsbetreuerin Pinzgau/Pongau
0664 / 88 73 38 73
katja.paier@ais-agentur.com

Alt werden mit Würde und in gewohnter Umgebung **I**st für uns eine **S**elbstverständlichkeit



VORANKÜNDIGUNG –

NEUE Fort- und Weiterbildungsangebote im Oberpinzgau

Die Zukunft des Oberpinzgaus wird in wirtschaftlicher, sozialer und gesellschaftlicher Hinsicht auch davon abhängig sein, inwieweit Bildung, Ausbildung und Qualifizierung der Bevölkerung durch nachhaltige Bildungsangebote in der Region gefördert werden. Die "Lernende Region Oberpinzgau" hat es sich zur Aufgabe gemacht konkrete Bildungsangebote im Oberpinzgau umzusetzen.

Gemeinsam mit lokalen Bildungsanbietern werden nunmehr laufend konkrete Fort- und Weiterbildungsangebote für die Oberpinzgauer Bevölkerung ausgearbeitet. Damit können im Oberpinzgau fachspezifische Fort- und Weiterbildungen ebenso wie persönlichkeitsbildende Seminare, Workshops und Lehrgänge absolviert werden.

Für das kommende Frühjahr bzw. Jahr kann die "Lernende Region Oberpinzgau" folgende Fort- und Weiterbildungsveranstaltungen anbieten:

○ **Seminar "Kommunikation und Selbstwert für Frauen"**

- ✓ **Inhalte:** Die Teilnehmerinnen lernen Möglichkeiten kennen, ihren eignen Selbstwert zu stärken, sich ihrer selbst bewusst zu sein.
Hintergründe und Muster der Kommunikation werden bewusst gemacht. Am Beispiel „Richtig NEIN-SAGEN“ erproben die Teilnehmerinnen selbstsicheres Kommunikationsverhalten.

○ **Mitarbeiterakademie - Qualifizierungslehrgang "KOMMUNIKATION, KONFLIKTMANAGEMENT UND TEAMENTWICKLUNG"**

- ✓ **Inhalte:** Der Lehrgang besteht aus 7 Modulen mit jeweils 1,5 Tagen Die Module des Lehrgangs sind grundsätzlich aufbauend gestaltet. Können aber auf Wunsch auch einzeln gebucht werden.
Anhand theoretischer Inputs wird das Gerüst, das Handwerkszeug der jeweiligen Inhalte vermittelt. Wesentlich ist aber der Praxisbezug, das Üben am Modell, die Anwendung der Inhalte an eigenen oder vorgegebenen Übungsbeispielen, die Analyse der Übungen und die Rückmeldungen von anderen LehrgangsteilnehmerInnen. Nur im Dialog mit anderen Menschen lernen wir uns selbst in unserer Wirkung auf andere einzuschätzen.

Die Ziele des Lehrgangs sind individuell – Sie können von der besseren Selbstwahrnehmung über Entwicklung von Empathie und Dialogfähigkeit bis zu einem erfolgreicherem Umgang in der beruflichen Tätigkeit reichen.

Der Lehrgang besteht aus den Modulen: Kommunikation I und II, Rhetorik und Körperlichkeit, Kommunikation und Konfliktmanagement, Verhandlungskunst richtig argumentieren – zielführend verhandeln", Gruppe/Team und Teamkompetenz sowie dem Abschlussmodul.

○ **Plus-Akademie - Qualifizierungslehrgang für Lehrlinge**

- ✓ **Inhalte:** Der Lehrgang besteht aus 6 Modulen, sowie einem Praxisprojekt. Die Module des Lehrgangs sind aufbauend gestaltet und berufsbegleitend. Ab einer Anwesenheit von 75% erhalten die TeilnehmerInnen ein Zertifikat der Wirtschaftskammer theoretischer Inputs wird das Gerüst, das Handwerkszeug der



jeweiligen Inhalte vermittelt. Die Ziele des Lehrgangs sind unter anderem die Verbesserung und der Ausbau sozialer Kompetenzen der Lehrlinge, der sogenannten „Soft Skills“ (z.B.: Kommunikation-, Konflikt-, Team- und Kooperationsfähigkeit), eine positive Einstellung zum Thema „Lebenslanges Lernen“ zu erreichen, eine Zusatzausbildung während der Lehrzeit zu absolvieren, die Lehrlinge zu motivieren. Diese Ziele sollen unter anderem durch ein Outdoortraining zur Gruppenzusammenführung, durch Präsentationen und Kommunikationsübungen, durch Verhaltenstraining, durch das Erlernen von Methoden zum Projektmanagement, durch Selbstreflexion, durch Konflikttraining und ein Praxisprojekt erreicht werden.

o **Pflichtschulabschluss NEU**

Seit 1. September 2012 gibt es die Möglichkeit, den Pflichtschulabschluss NEU nachzuholen. Zielgerichtet und erwachsenengerecht bereitet er Sie auf die Anforderungen des Arbeitsmarktes und weiterführender Schulen vor. Aufgrund eines flexiblen Modulsystems kann der Abschluss in vier Semester erreicht werden! Zielgruppe sind all jene Menschen, welche aus unterschiedlichsten Gründen die Schule abgebrochen haben und mitunter dadurch auf große Hürden im Berufsleben und im Alltag stoßen. Nutzen Sie die Möglichkeit ihre Chancen am Arbeitsmarkt nachhaltig zu verbessern!



Bei Interesse an einer der oben genannten Fortbildungen bitte wir Sie, sich für genauere Informationen mit der Bildungskordinatorin der „Lernenden Region Oberpinzgau“ in Verbindung zu setzen: birgit.weissenbichler@eb.salzburg.at oder unter der Telefonnummer 0664/88469717 (Mo – Fr von 8 bis 12 Uhr).

Bei genügend Anmeldungen für die Fortbildungen können diese an einem ausgewählten Ort im Oberpinzgau angeboten werden!!!

Du suchst eine Stelle als Zivildienstler? Oder du möchtest dich in einem Freiwilligen Sozialen Jahr (FSJ) für Menschen mit Behinderung einsetzen?

... dann komm zu uns ins Dorf St. Anton in Bruck!

Wir freuen uns auf engagierte junge KollegInnen, die im Team unverzichtbare und wertvolle Tätigkeiten für die Dorfgemeinschaft übernehmen.



Auf dich warten Aufgaben wie:

- Mithilfe bei der Begleitung von Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen im Wohn- und Arbeitsbereich**
- Unterstützung bei der täglichen Betreuung u. Pflege
 - Erledigung von Hausarbeiten
 - Einkäufe und Besorgungen, ...

- Hausmeisterdienste (nur für Zivildienstleistende)**
- Instandhaltung des Fuhrparks (z. B. Autowäsche, Tanken, ...)
 - Pflege der Außenanlagen
 - Malerarbeiten, ...

Fahrtendienste (Führerschein B nötig!)

Interesse?? Dann schick eine E-Mail an „melanie.gassner@caritas-salzburg.at“ oder ruf mich an: 06545/72 70-255





Information Hauptwohnsitz

In letzter Zeit sind vermehrt Fragen im Zusammenhang mit dem Hauptwohnsitz diskutiert worden. Der Hauptwohnsitz eines Menschen wird grundsätzlich durch die von ihm vorgenommene An- oder Ummeldung festgelegt.

Die Festlegung Ihres Hauptwohnsitzes ist für viele Bereiche Ihres Lebens von maßgeblicher Bedeutung. So richten sich etwa:

- + die Ausübung des Wahlrechtes
- + die örtliche Zuständigkeit von Behörden und Gerichten
- + der Schul- und Kindergartensprengel
- + die Zuerkennung von Wohnbauförderungen oder
- + die Gewährung von Sozialhilfe

nach der Gemeinde, in der Sie Ihren Hauptwohnsitz haben.

Weiters knüpfen vitale Interessen der Gemeinden an die Bestimmung des Hauptwohnsitzes, weil das Ausmaß der im **Finanzausgleich zugewiesenen Geldmittel wesentlich von der Zahl der mit Hauptwohnsitz in der Gemeinde gemeldeten Menschen abhängt.**

In Hinblick auf die Bedeutung der Festlegung, wo Sie Ihren Hauptwohnsitz haben, werden Sie ersucht, Ihrer Entscheidung folgende Gesichtspunkte zu Grunde zu legen:

Wenn Sie nur einen Wohnsitz haben, ist das in der Regel Ihr Hauptwohnsitz. Haben Sie mehrere Wohnsitze, müssen Sie prüfen, ob Sie an all diesen Wohnsitzen einen Mittelpunkt Ihrer Lebensbeziehungen haben.

Dabei sollten Sie sich folgende Kriterien vor Augen halten:

- + Aufenthaltsdauer: (An welchem Wohnsitz halten Sie sich länger auf?)
- + Lage des Arbeitsplatzes oder der Ausbildungsstätte: (Ist mein Arbeitsplatz oder meine Ausbildungsstätte in der Gemeinde des einen oder des anderen Wohnsitzes?)
- + Ausgangspunkt des Weges zur Arbeit oder Ausbildungsstätte: (Von welchem Wohnsitz trete ich in der überwiegenden Zahl der Fälle den Weg zu meinem Arbeitsplatz oder zu meiner Ausbildungsstätte an?)
- + Wohnsitz der übrigen, insbesondere der minderjährigen Familienangehörigen und der Ort an dem sie ihrer Erwerbstätigkeit nachgehen, ausgebildet werden oder die Schule oder den Kindergarten besuchen (An welchem Wohnsitz wohnen meine Familienangehörigen und wo gehen diese Ihrer Arbeit nach oder absolvieren ihre Ausbildung?)
- + Funktionen in öffentlichen oder privaten Körperschaften:
Ergibt eine Beurteilung an Hand dieser Kriterien, dass Sie nur an einem Wohnsitz einen Mittelpunkt Ihrer beruflichen, wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Lebensbeziehungen haben, ist dieser Ihr Hauptwohnsitz. Ergibt aber die Gesamtbetrachtung aller Lebensbeziehungen, dass Sie an mehreren Orten Mittelpunkte von - wenn auch unterschiedlichen Lebensbeziehungen haben, obliegt es Ihnen zu entscheiden, zu welchem Ihrer Wohnsitze sie ein größeres Naheverhältnis haben und diesen als Ihren Hauptwohnsitz zu bezeichnen. Nun ergeht das Ersuchen an Sie, Ihre Wohnsitzsituation zu beurteilen und zu überprüfen, ob Sie auch dementsprechend gemeldet sind.



Hundehaltung ab 1. Jänner 2013

Am 1. Jänner 2013 tritt die Novelle zum Salzburger Landessicherheitsgesetz, [LGBI Nr 69/2012](#), in Kraft und ab diesem Zeitpunkt gilt in Salzburg eine Meldepflicht für alle Hundehalterinnen und Hundehalter.

Eine Person, die einen über zwölf Wochen alten Hund hält, muss dies der Gemeinde, in der sie ihren Hauptwohnsitz hat, innerhalb einer Woche ab Beginn der Haltung melden.

Die Meldung hat zu enthalten:

1. Name und Anschrift der Hundehalterin bzw. des Hundehalters;
2. Rasse, Farbe, Geschlecht und Alter des Hundes;
3. Name und Anschrift der Person, die den Hund zuletzt gehalten hat;
4. die Kennzeichnungsnummer (§ 24a Abs 2 Z 2 lit d TSchG).

Der Meldung anzuschließen sind:

1. ein Sachkundenachweis und
2. der Nachweis, dass für den Hund eine Haftpflichtversicherung über eine Mindestdeckungssumme von € 725.000,00 besteht.

Formulare liegen im Gemeindeamt auf!!!

Ebenso muss die Hundehalterin bzw. der Hundehalter die Beendigung des Haltens eines Hundes innerhalb einer Woche der Gemeinde melden. Dabei ist der Endigungsgrund anzugeben und eine allfällige neue Hundehalterin oder ein neuer Hundehalter bekanntzugeben.

*Eine Steuerbefreiung kann nur **auf Auftrag** bei der Gemeinde für folgende Hunde gewährt werden:*

- a) Diensthunde des Polizeidienstes.
- b) Lawinenhunde, sowie Hunde des Bergrettungsdienstes und des Roten Kreuzes.
- c) Hunde, die zum Schutz und zur Hilfe tauber und hilfloser Personen unentbehrlich sind.
- d) Jagdhunde von Berufsjägern, wenn der Hund aus beruflichen Gründen erforderlich ist.
- e) Pro landwirtschaftlichen Betrieb ein Hund.

Sachkundenachweis (§ 21 S.LSG)

Ein Sachkundenachweis kann nur von Personen ausgestellt werden, die von der Landesregierung mit Bescheid zugelassen wurden und somit Gewähr für eine ordnungsgemäße Ausbildung bieten. Diese Personen können sowohl natürliche als auch juristische Personen sein.

Die erforderliche Ausbildung der Hundehalterin bzw. des Hundehalters für das Halten eines nicht gefährlichen Hundes umfasst mindestens zwei Kursstunden. Für das Halten eines gefährlichen Hundes ist eine Ausbildung der Hundehalterin bzw. des Hundehalters von mindestens zehn Kursstunden und eines Praxisteiles erforderlich.

Nach Abschluss der Ausbildung stellt die zugelassene Person den Hundehalterinnen bzw. den Hundehaltern eine Bescheinigung (=Sachkundenachweis) über die Absolvierung der jeweiligen Ausbildung aus.

Weitere Informationen:

www.salzburg.gv.at/themen/se/salzburg/wahle_n_sicherheit/landessicherheitsgesetz/hundehaltung.htm





Katholische Frauenbewegung

Für mich als Obfrau war dies das erste Jahr in dieser Funktion und ich möchte mich hiermit ganz herzlich beim Ausschuss und bei meiner Stellvertreterin Maresi Jakober für die Unterstützung und den Einsatz bei unseren Aktivitäten und Sitzungen bedanken.

Es war sehr erfreulich, dass bei unserem Ausflug nach „Maria Klobenstein“ so viele Mitglieder unserer Einladung gefolgt sind.

Der Adventmarkt war wieder ein voller Erfolg und wir sagen allen ein herzliches Vergelts Gott, die zu diesem Gelingen beigetragen haben. Vielen Dank an die Gemeinde und unsere Frau Bürgermeister, dass sie uns die Räumlichkeiten im Schloss Lichtenau zu Verfügung stellen. Anlässlich unserer Jahreshauptversammlung überreichten wir Herrn Gust

Rauchenwald eine Spende von 5 Essensboxen, die nur für die Stuhlfeldner Bevölkerung für „Essen auf Rädern“ verwendet werden.

Herrn Kooperator Frühauf wurde eine Spende von € 300,- für den neuen Kelch in unserer Pfarrkirche überreicht.

Wir danken allen unseren Mitgliedern für die Treue und die Bereitschaft uns immer zu unterstützen und zu helfen.

Für

Weihnachtstage wünschen wir Euch eine ruhige, besinnliche Zeit und alles Gute, Zufriedenheit, Gesundheit und Gottes Segen für 2013.

Katholische Frauenbewegung
Ausschuss und Obfrau Traudi Mölgg





Liebe Stuhlfeldnerinnen! Liebe Stuhlfeldner!

Das Jahr geht dem Ende zu, und es wird Zeit kurz inne zu halten und zurück zu schauen:

Im März wurde mit großer Wahlbeteiligung ein neuer Pfarrgemeinderat gewählt. Das Team aus acht gewählten und zwei kooptierten Pfarrgemeinderäten hat sich voll Schwung an die neue Arbeitsperiode gemacht.

Im Juni durften wir beim großen Trachtenfest des Gauverbandes mitarbeiten und unseren „Verdienst“ für pfarrliche Angelegenheiten einsetzen.

Auch die feierliche Eröffnung des Marienweges war ein Höhepunkt im ablaufenden Jahr, ebenso wie ein neuerlicher Besuch unseres Herrn Erzbischofs Dr. Alois Kothgasser, der wieder eine Monats-Wallfahrtsmesse zelebrierte.

Die vielen Feste, die wir als Pfarrgemeinde immer wieder gemeinsam feiern dürfen, sind Dank der Mithilfe vieler Freiwilliger gut gelungen. In diesem Zusammenhang möchte ich mich bei allen, die uns in irgendeiner Form unterstützen, ganz herzlich bedanken. Von den unzähligen Kuchenbäcker(innen), die uns das Feiern immer versüßen, will ich stellvertretend einen nennen: Erich von der Konditorei



Pletzer, der uns schon seit einigen Jahren immer eine wunderschöne Torte für die Ehejubilärfest spendet. Ein herzliches Dankeschön euch allen!



Wie sicher bereits bekannt ist, konnte unser Herr Dechant im Sommer einen wunderschönen, alten und wertvollen Kelch erwerben. Dieser soll in Stuhlfelden bei den Wallfahrten und an einigen Feiertagen

verwendet werden. Um diesen Kelch zu finanzieren haben wir uns an die Bevölkerung gewandt und um Spenden gebeten. Heute möchte ich sowohl der Katholischen Frauenbewegung und der Familie Manfred und Sonja Ottenbacher für ihre großzügigen Einzelspenden als auch den vielen anonymen Spendern während der dafür vorgesehenen Gottesdienste danken. Wir möchten noch die Sammlung vom 24.12.2012 für diesen Kauf verwenden und hoffen, dass wir damit den größten Teil der Kaufsumme abdecken können. Jedem Einzelnen dafür ein herzliches Vergelt's Gott!

Nun bleibt mir nur noch, meinem Team zu danken und euch allen ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein segensreiches 2013 zu wünschen!

Brigitte Enzinger
PGR-Obfrau



Union Sportverein Stuhlfelden

5724 Stuhlfelden

Liebe Stuhlfeldnerinnen, liebe Stuhlfeldner!

Die Sektionsleiter(innen) konnten bei der heuer sehr gut besuchten Jahreshauptversammlung des USV im November wieder über umfangreiche Aktivitäten und beachtenswerte Leistungen und Erfolge im abgelaufenen Vereinsjahr informieren. Die schriftlichen Berichte liegen für Interessierte im Gemeindeamt zur kostenlosen Entnahme auf.

Ich möchte allen Verantwortlichen und deren zahlreichen Helfern, den Trainern und Aktiven für ihren Einsatz danken und zu den erbrachten Leistungen gratulieren. Ein Danke auch dem Platzwart und unserer Sportstüberlwirtin Anneliese.

Ein Dank an die Gemeinde mit Frau LAbg. Bgm. Sonja an der Spitze und den Gemeindearbeitern für die Unterstützung im Sommer und im Winter. Ganz besonders für die Realisierung des sehr gelungenen Tribünenneubaues. Gratulation an Roland Fritzenwanger, der die Planung und Bauleitung hiefür übernommen hat. Auf diese Tribüne sind wir sehr stolz, sie trägt nicht nur bei Fußballspielen sondern auch bei diversen Großveranstaltungen (mit Feldmessen udgl.) sicher maßgeblich zu einem gelungenen Ablauf und einer dementsprechenden Präsentation unseres Ortes nach außen hin bei.

Dieser Neubau war auf Grund des desolaten Zustandes der alten Tribüne

schon seit längerem ein Thema, nur gestaltete sich die Finanzierung als äußerst schwierig.

Schließlich konnte unsere Frau Bürgermeisterin mit LHStV. Dr. Haslauer eine Förderungszusage aushandeln, die mit größten finanziellen Anstrengungen der Gemeinde sowie der FREGES eine Realisierung ermöglichen. Der USV leistete hiezu ebenfalls einen Beitrag aus den für diesen Zweck vorgenommenen Sammlungen.

Dass auch noch eine teilweise Überdachung errichtet werden konnte, die sich bereits mehrmals sehr bewährt hat, ist nur dem Engagement von BM Franz Manzl sen. und DI Franz Manzl jun. (Manzl Beteiligungsges.m.b.H. und Fa. Empl-Bau) zu verdanken, ohne deren äußerst großzügige Unterstützung an die Verwirklichung nicht zu denken gewesen wäre. Vergelt's Gott. Die Einweihung der Tribünenanlage ist im Frühjahr vorgesehen. Ein Dankeschön auch allen sonstigen Sponsoren und Förderern. Ebenfalls ein herzlicher Dank an Altbgm. ÖKR Hans Steiner und Robert Steiner, Platzhaus, für das Entgegenkommen bei der Baustellenzufahrt und des Lagerplatzes. Mit der heurigen Sammlung des USV wird nächstes Jahr die noch fehlende Lautsprecheranlage mitfinanziert, wofür ich sie schon jetzt um ihre Unterstützung ersuchen möchte.



Bei der Jahreshauptversammlung wurde auch der neue und nur bis auf zwei Neubesetzungen „alte“ Vorstand einstimmig wiedergewählt. Danke für das Vertrauen und danke für die geleistete

Arbeit in der abgelaufenen Funktionsperiode. Den neugewählten Vorstandsmitgliedern danke ich für die Bereitschaft, dass sie sich für diese ehrenamtliche Tätigkeit zur Verfügung gestellt haben und ersuche sie weiterhin um Unterstützung und gute Zusammenarbeit.

Abschließend möchte ich euch allen noch ein gutes, erfolgreiches und vor allem gesundes neues Jahr 2013 wünschen.

Ferdinand Rummer,
Obmann



Gemeindebücherei



Vielen herzlichen Dank an alle, die uns Bücher gespendet.

Das Team bedankt auch sich für das rege Interesse an unserer Bücherei – Danke an die Lehrerinnen der Volksschule für ihren regelmäßigen Besuch.

Wir wollen durch Bücher und andere Medien einen unterhaltenden, informativen

und bildenden Beitrag für die Gemeinde und alle begeisterten Leserinnen und Leser leisten.

Aus dem Bestand könnt ihr Romane, Krimis, regionale Literatur, Kinderbücher – auch in englischer Sprache, Reiseführer, Zeitschriften, CDs, Hörbücher, DVDs und Spiele ausleihen.

**Öffnungszeiten: Dienstag, 16.00 - 17.30
Freitag, 16.00 - 18.30**

Mittwoch, 9.30 - 12.00

Wir wünschen allen Stuhlfeldner/innen für das neue Jahr Glück, Zufriedenheit, vor allem aber Gesundheit.

Auf einen Besuch **2013** freut sich

das Bücherei-Team



2012 – Ein gewöhnliches Arbeitsjahr

Das Jahr 2012 war für das Salzburger Bildungswerk Stuhlfelden ein gewöhnliches Jahr ohne ganz große Höhepunkte, aber dennoch ein Jahr mit zahlreichen Aktivitäten.

Im Jänner gab's in Zusammenarbeit mit der Gemeindebücherei die Vorstellung des Buches „*Der Pinzgau is a Gföh*“ – verbunden mit einer Lesung von einigen der Autorinnen und eines Autors. 34 Interessierte lauschten den ernsten und heiteren Worten und der Harfenmusik.

Um ein neues Kursangebot vorzustellen, wurde zu einem *Schnupperabend* „Progressive Muskelentspannung“ eingeladen. Dieses Angebot fand wenig Interesse. Trotzdem kam dann zum *Vormittagskurs*, in dem Antje Schlicke verschiedene Entspannungstechniken mit den Teilnehmern übte, eine Gruppe, die auch beim zweiten Kurs mit von der Partie war. Weitere *Kurse* wurden von Anna

Aigner (6 Feldenkrais- und 2 Qigong-Kurse) und von Rosi Kirchner (je 2 Flying- und Herzmeditations-Kurse) angeboten.

Mit Frau Direktor Altenberger und Lehrerin Brandstätter wurden in zwei *Offenen Singen* Lieder einstudiert und gesungen.

Zu den traditionellen Veranstaltungen gehören auch die vierteljährlichen *Sitzungen*, zu denen die Obleute bzw. Leiter aller Stuhlfeldner Institutionen eingeladen sind. Im Rahmen der Sitzung Ende August wurde der Kräutergarten in Hollersbach besucht. Bei diesen Sitzungen geht's darum, einen Veranstaltungskalender zu erstellen, aber auch Stuhlfeldner Belange kommen zur Sprache, heuer befasste man sich u. a. mit der zukünftigen Gestaltung des Dorffestes.

Die *Säuberungsaktion* fiel dem Schlechtwetter zum Opfer. Vielleicht klappt's 2013.

DANKE

Den (oben erwähnten) Kursleiterinnen, den Buchautorinnen und dem -autor für die Lesung und Hörfarter Georg für die musikalische Begleitung, den Mädchen in der Gemeindestube und den Gemeindearbeitern, denen, die das SBW unterstützen: Bgm. LAbg. Sonja Ottenbacher und der politischen Gemeinde, SD Melitta Lederer, VD i. R. OSR Renate Altenberger, VD Ing. Robert Huber und dem Reinigungspersonal der beiden Schulen.

Gedankt sei aber auch allen Besuchern der Veranstaltungen und den Kursteilnehmern, besonders auch den Vertretern von Stuhlfeldner Organisationen, die zu den

kurzen, vierteljährlichen SBW-Sitzungen kommen und so für Stuhlfelden planen und arbeiten.

Das traditionelle Angebot des SBW Stuhlfelden wird auch 2013 bestehen. Bei Interesse an Kursen wenden Sie sich bitte an die Kursleiterinnen!

Am 15. Februar 2013 gibt's ein *Erzählcafe*. Ältere Mitbürger erzählen, wie es früher in Stuhlfelden war, welche Erinnerungen sie an vergangene Zeiten haben.



Stuhlfeldener TOPEREIGNIS 2013: Flotte Trachten und flotte Rollen

In der letzten SBW-Sitzung 2012 (26. November) wählten 15 der 16 Anwesenden das Spitzenereignis Stuhlfeldens des abgelaufenen Jahres, wobei bis zu 4 Ereignisse genannt werden durften.

An der Spitze lag mit deutlichem Vorsprung das große *Brauchtumsfest* (14 Nennungen), gefolgt von der Junioren-Europameisterschaft der *Inlineskater* (5). An der dritten Stelle landeten mit je 3 Stimmen der *Beach Day* und *Wallfahrten* (davon 2 mit unserem Erzbischof). Den fünften Platz teilten sich mit je 2 Nennungen Firmung, die Errichtung der Tribüne auf dem Sportplatz, die Halbfinalspiele der Schülerliga und das

Patroziniumsfest (einmal mit Verabschiedung des Kooperators).

Darüber hinaus wurden weitere 7 Dinge einmal genannt: Nacht in Tracht, Neubemalung der Sportplatzmauer, Staatsmeisterschaft der Bogenschützen, Verabschiedung der Frau Direktor, Tag der Blasmusik, Feuerwehrfest, Dorftreff.

Und was war Ihr Spitzenereignis?

Wir wünschen allen Stuhlfeldnerinnen und Stuhlfeldnern ein erfolgreiches, gesundes 2013 mit vielen persönlichen Topereignissen!

Das Salzburger Bildungswerk Stuhlfelden

Es geht wieder aufwärts

*Wohl sencht sih die Nacht
noh allweil früh nieder-
's Jahr ist so jung,
aber aufwärts geht 's wieder!*

*Wohl ist der Winter
noh lang nit ums Egg
und inser ganzes Land
a Schneedeckn trägt.*

*Wohl mag eisiger Wind
noh zuadringla wern
und Zuasflucht ban Ofn,
dö suacht ma da gern.*

*Wohl wirbeln noh oft
dicke Schneeflocken nieder,
aber decht woaf ih gwiß:
Aufwärts geht 's wieder!*

*Weil iatz schaut sie uma,
dö mia lang entbehren gmüaßt
die wunderbare Sunn
inser Haus so warm grüaßt!*

Lisl Tinnerhofer

*Im Namen da Bäuerinna wünsch i oinan
a guads, gsunds neus Joah.
Encha Ortsbäuerin Herta*





Trachtenmusikkapelle Stuhlfelden



Und wieder neigt sich das Jahr dem Ende zu!

Als musikalischen Abschluss und Höhepunkt des Jahres 2012, feierten wir am 08. Dezember unser alljährliches Festkonzert. Im Rahmen eines gelungenen Konzertabends, standen zahlreiche Ehrungen auf dem Programm. **Christine Pfeffer** erhielt die Marktenderinnen-Brosche für ihre langjährige Mitgliedschaft. **Daniela Wallner** wurde das Bronzene Ehrenzeichen für ihre 10-jährige Mitgliedschaft überreicht. **Roland Kröll** und unser Kapellmeister **Thomas Höller** erhielten für ihre 25-jährige Treue zur Trachtenmusikkapelle, das Ehrenzeichen in Silber. Besonders stolz sind wir auf die Verleihung des goldenen Ehrenzeichens für 40 Jahre aktive Mitgliedschaft, welches an **Fritz Voithofer** und **Robert Kapeller** ging. Ein weiteres Highlight der Auszeichnungen war die Vergabe der Ehrenmitgliedschaft an **Hans Voithofer**.

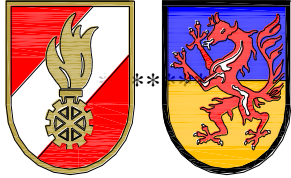
Wir gratulieren allen Geehrten von ganzem Herzen und hoffen auf eine weiterhin gute Gemeinschaft.

An dieser Stelle möchten wir auch unserer **Gundi Egger** ein großes Lob aussprechen. Ganze 10 Jahre hat sie unser Festkonzert moderiert und uns mit der ein oder anderen Anekdote zum Lachen gebracht. Das diesjährige Konzert war vorerst ihr letztes. Liebe Gundi, wir danken dir für dein Engagement und deine liebevolle Gestaltung!

Besonders in Erinnerung geblieben ist uns 2012 das Gaufest. Wir sind sehr stolz, dass dieses gelungene Fest heuer in Stuhlfelden stattfand und möchten zur vorbildlichen Zusammenarbeit der Vereine hervorheben.

Für die Unterstützung und das Entgegenkommen im vergangenen Jahr möchten wir uns hiermit außerordentlich bedanken! Wir wünschen allen Stuhlfeldnerinnen und Stuhlfeldnern ein schönes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr!





FREIWILLIGE FEUERWEHR
STUHLFELDEN

Notruf 122

Liebe Stuhlfeldnerinnen und Stuhlfeldner!

Das Jahr 2012 geht dem Ende zu und wir können wieder auf ein erfolgreiches Jahr zurückblicken. Dafür möchten wir uns bei euch allen für euer Vertrauen und eure Unterstützung auf das herzlichste bedanken.

Im heurigen Jahr nahmen 2 Kameraden der Feuerwehr Stuhlfelden an der Prüfung zur Erlangung des Feuerwehrleistungsabzeichens in der Stufe Gold teil.

Bei der „Feuerwehrmatura“ ist umfangreiches Wissen gefragt. Die Anwärter müssen sich einem Fragenkatalog und praktischen Arbeiten vor einer Kommission stellen. Diese Prüfung zum FLA Gold wird alle zwei Jahre von der Landesfeuerwehrschule Salzburg veranstaltet.



Dazu möchten wir unseren Kameraden **Elmer Harry** und **Wallner Herwig** aufs herzlichste gratulieren!

***Freiwillige Feuerwehr –
für Ihre Sicherheit in Stuhlfelden!***

Feuerwehrjugend – Coole Kids

Die Idee der Feuerwehrjugend ist, junge Menschen dafür zu begeistern, anderen uneigennützig zu helfen und als Teil einer Gruppe an einem Strang zu ziehen.

Damit entsprechend geholfen werden kann, finden jeden Montag ab 18.30 Uhr entsprechende Übungen und Schulungen statt.



Mädchen und Buben ab dem 10. Geburtstag sind bei der Feuerwehrjugend Herzlich willkommen!

**Kommt und schaut einfach vorbei –
wir freuen uns auf euch!**
Kontakt: Altenberger Florian 0664/ 111 36 25

Einsatzgeschehen:

In den letzten 12 Monaten hatte unsere Ortsfeuerwehr gesamt 19 Einsätze zu bewältigen. Davon 4 Brandeinsätze, 13 technische Einsätze und 2 Brandsicherheitswachen.

Am 02.07.2012 war unser Einsatz bei einer Tierrettung nötig, da eine Katze in der Unterboden-Verkleidung eines PKW's gefangen war.



Am 06.07. wurden wir zu einem Öleinsatz gerufen. Ein LKW verlor nach einem technischen Defekt eine große Menge Treibstoff auf der Bundesstrasse und am gesamten Parkplatzbereich des Supermarkts.



Alarmmeldung 18.07. „Verkehrsunfall mit verletzter Person“ auf B 168 Höhe Hörfarter.





Mittels Sirene wurden wir am 24.07. auch zu einem Trafobrand im Ortsteil Burgwies gerufen.

Auch durch das schnelle Handeln der Anrainer, die sofort die Feuerwehr verständigt haben (Notruf 122), konnte Schlimmeres verhindert werden.



Alarmiere die Feuerwehr auch bei Brandverdacht – der Feuerwehreinsatz kostet nichts.

Verlasse Dich nicht darauf, dass bereits andere die Feuerwehr verständigt haben.

NOTRUF FEUERWEHR 122

Auszeichnung Feuerwehreffreundlicher Arbeitgeber

Am 12.11.2012 fand in der Salzburger Residenz der Festakt „Feuerwehreffreundlicher Arbeitgeber“ statt, bei dem 15 Firmen aus dem Bundesland Salzburg mit einem Award ausgezeichnet wurden. Diese Firmen zeichnen sich dadurch aus, dass sie jene Mitarbeiter, die bei der Freiwilligen Feuerwehr tätig sind, für Einsätze und Ausbildung freistellen beziehungsweise die Feuerwehr unterstützen. Wir danken der Firma Bernd Gruber GmbH, da auch 5 Mitarbeiter der Tischlerei aktive Feuerwehrmänner sind und einen erheblichen Teil der Tageseinsatzbereitschaft unserer Feuerwehr stellt.



Erste Reihe v.l.: BFK Georg Vorreiter, LH Gabi Burgstaller, Adolf Gruber, Alois Steger, BGM Sonja Ottenbacher, LBD Stv. Hermann Kobler

Zweite Reihe v.l.: OFK M. Mayrhofer, LBD Leo Winter, Julius Schmalz (Präsident WKS)

Abschließend wünscht die Feuerwehr euch allen ein erfolgreiches und gesundes neues Jahr 2013!

Für die Feuerwehr Stuhlfelden
Ortsfeuerwehrkommandant
OBI Martin Mayrhofer



6. Ultimate Tretmofachallenge Memory Race Tom & Mascht

Am 1. September dröhnten auf der „Gandlerwiese“ wieder die Motoren. 4 Stunden lang kämpften Fahrer und Maschinen wieder um das „Goldene

Horn“. Dieses Mal gingen die „Voigasmanggei“ aus Bayern als Sieger hervor.



Bedanken möchte ich mich besonders bei der Feuerwehr, beim Bauhof und bei Gandler Sepp und unseren Sponsoren für die tolle Unterstützung.

Bei allen Stuhlfeldner Fans sage ich danke für euer Kommen, für die tolle Stimmung beim Rennen und der After Race Party.

Durch Eure Unterstützung ist es uns auch heuer wieder möglich so wie im letzten Jahr wieder ein paar gute Taten in Stuhlfelden, Mittersill und Hollersbach zu tun.

An Frau Bürgermeisterin Sonja Ottenbacher werden wir 2.500,- Euro für Spenden in Stuhlfelden gesondert treuhänderisch übergeben.

Nochmals Herzlichen Dank – Frohe Weihnachten und ein glückliches Jahr 2013!

Jürgen Huber
i.V. Hirschenpass Mittersill



Findet ihr die 10 Unterschiede im linken Bild??



Laura will mit ihrer Mutter Plätzchen backen. Auf dem Tisch liegt schon alles bereit, aber auch vier Dinge, die sie nicht zum Plätzchen backen brauchen. Welche sind das ?

„Was machst du da Klein-Eva?“ –
„Ich wasche meine Haare Mama.“ –
Aber die sind doch ganz trocken Kind!“ –
„Auf dem Shampoo steht ja auch: Für trockenes Haar.“

Veranstaltungskalender 01-03/2013

Jänner 2013

erstellt von salzburger
bildungswerk
stuhlfelden

Datum		Uhrzeit	Aktivität
Di	01.01.	08:30 14:00 17:17	Festgottesdienst Mini Leit´n Leit´n Night Auftaktveranstaltung 1050-Jahr-Stuhlfelden
Mi	02.01.		
Do	03.01.		
Fr	04.01.		
Sa	05.01.	14:00 18:00 18:00	Leit´n: Kindercuprennen Eröffnungseisschießen (Eisschützen) Jahreshauptversammlung der Eisschützen Trestererlauf Wilhelmsdorf und Dürnberg
So	06.01.	08:30 15:00	Festgottesdienst mit den Sternsängern ab Pfarrhof: Trestererlauf Stuhlfelden
Mo	07.01.	ab 07:00	Christbaumabholaktion
Di	08.01.		
Mi	09.01.		Gelbe Tonne
Do	10.01.		
Fr	11.01.	19:30	Flatscher: Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Restmüll
Sa	12.01.		
So	13.01.	19:00	Flatscher: Jubiläumskonzert (Reinhold Wieser)
Mo	14.01.		
Di	15.01.		
Mi	16.01.		
Do	17.01.		
Fr	18.01.		Biomüll
Sa	19.01.	13:00	Vereinsmeisterschaft der Eisschützen
So	20.01.	08:30 09:30 – 19:00	Volksbefragung (07:00 – 16:00 Uhr, Mutterberatungsraum, Gemeinde) Anbetungstag: Festgottesdienst 19:00 Anbetungsstunden im PFARRHOF !! siehe Pfarrbrief Andacht und Schlusssegen
Mo	21.01.		Gelber Sack
Di	22.01.	19:00	Schloss Lichtenau: Vortrag von Dr. Angelika Moser: Erbschaft, Testament und Vorsorgevollmacht (KBW)
Mi	23.01.		
Do	24.01.		
Fr	25.01.		Restmüll
Sa	26.01.		
So	27.01.	08:00	Landesmeisterschaft der Eisschützen in Maishofen
Mo	28.01.		
Di	29.01.		
Mi	30.01.		
Do	31.01.		



Februar 2013

Datum		Uhrzeit	Aktivität
Fr	01.02.	19:00	Bauerneisschießen Stuhlfelden – Uttendorf (Verwalter) Biomüll
Sa	02.02.	17:00 anschl.	4-Mann-Eisschießen (Eisschützen) Gottesdienst mit Kerzenweihe, Kirchgang der Tresterer Jahreshauptversammlung der Tresterergruppe
So	03.02.		
Mo	04.02.		
Di	05.02.		
Mi	06.02.		Gelbe Tonne
Do	07.02.		Leit´n: Schulschirennen des SPZ und Volksschule
Fr	08.02.		Restmüll
Sa	09.02.	20:00	Flatscher: Maskenball (Trachtenmusikkapelle)
So	10.02.		Leit´n: Vereinsmeisterschaft Schi alpin (USV) Sportstüberl: Musikantenstammtisch
Mo	11.02.		
Di	12.02.	14:30	Kinderfasching (KBW)
Mi	13.02.	18:00 19:00	Haringeisschießen Aschermittwochgottesdienst
Do	14.02.		
Fr	15.02.	15:00	Pfarrhof, Gemeindegruppenraum: Erzählcafe: Das war unsere Zeit – in Stuhlfelden (SBW und Gemeinde) Biomüll
Sa	16.02.		
So	17.02.		
Mo	18.02.		Gelber Sack
Di	19.02.		
Mi	20.02.		
Do	21.02.		
Fr	22.02.		Restmüll
Sa	23.02.		
So	24.02.		
Mo	25.02.		
Di	26.02.		
Mi	27.02.		
Do	28.02.		



März 2013

Datum		Uhrzeit	Aktivität
Fr	01.03.		Biomüll
Sa	02.03.		
So	03.03.		
Mo	04.03.		
Di	05.03.		
Mi	06.03.		Gelbe Tonne
Do	07.03.		
Fr	08.03.	19:00	Kreuzwegandacht (Kath. Frauenbewegung) Restmüll
Sa	09.03.	17:00	Barmherzigkeitsabend
So	10.03.		Sportstüberl: Musikantenstammtisch
Mo	11.03.		
Di	12.03.		
Mi	13.03.		
Do	14.03.		
Fr	15.03.	20:00	Flatscher: Premiere: Der verflixte Isnetboid (Theatergruppe Stuhlfelden) Biomüll
Sa	16.03.	20:00	Flatscher: Theateraufführung Zum Familienfasttag: Nach dem Gottesdienst: Teeausschank durch die Kath. Frauenbewegung
So	17.03.		Zum Familienfasttag: Nach dem Gottesdienst: Teeausschank durch die Kath. Frauenbewegung
Mo	18.03.		Gelber Sack
Di	19.03.	19:00	Hollersbach: Gottesdienst zum Josefitag (Für den Pfarrverband)
Mi	20.03.		
Do	21.03.		
Fr	22.03.	11:00 20:00	Sonderpädagogisches Zentrum: Ostergottesdienst Flatscher: Theateraufführung Restmüll
Sa	23.03.	14:00 20:00	Flatscher: Theateraufführung Flatscher: Letzte Theateraufführung
So	24.03.	08:15	Gemeindeplatz: Palmweihe – Palmprozession mit der Trachtenmusikkapelle
Mo	25.03.		
Di	26.03.		
Mi	27.03.		
Do	28.03.	19:00	Gründonnerstaggottesdienst, anschl. Ölbergandacht Anbetung
Fr	29.03.	15:00 19:00	ab Nepomukkapelle: Kreuzweg-Prozession Karfreitagliturgie Biomüll
Sa	30.03.	21:00	St. Martin/L : 1. Fußballmeisterschaftsspiel UFC St. Martin – USV Stuhlfelden Auferstehungsgottesdienst mit Speisenweihe
So	31.03.	08:30	Ostersonntags-Festgottesdienst mit Speisenweihe



Gratulationen



Innerhofer Frieda wurde von der Katholischen Frauenbewegung Salzburg der Eretrudis Orden überreicht



Elmer Alexandra ist Jugendeuropameisterin im Speed-Klettern

Im Rahmen des Ehrungsfestakt für Verdienste um die Salzburger Volkskultur in der Residenz wurde Höller Thomas der Kapellmeisterbrief überreicht.



Beim Rupertischeßen erzielte Bürgermeisterin Sonja Ottenbacher das beste Ergebnis aller Bürgermeister



Dechantkögerl im Winter



Morgenstimmung über Stuhlfelden



Adventkalender Schloss Lichtenau
(Bild: Ziegler Karl)



Plattlerauftritt beim 80. Geburtstag
von Ehrenringträger Gruber Adolf



Bürgermeister des
Regionalverbandes Oberpinzgau
und Schüler des SPZ Stuhlfelden